



**Riehen**

**Sozialdemokratische Fraktion**

An: <b>B+F</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop: <b>RB GR</b>
Bem. / Frist:	<b>17. April 2024</b>	Vis: <b>JM</b>
FF:	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop:
Bem. / Frist:	<b>CHI 5108</b>	Vis:
Reg. Nr.:	<b>22-26.596.01</b>	

**Interpellation betr. Religionsunterricht an den Schulen von Riehen/Bettingen**

An den Schulen im Kanton Basel-Stadt wird integriert im Pensum der öffentlichen Schulen Religion unterrichtet. Der Kanton und die Landgemeinden stellen zu diesem Zweck Religionsgemeinschaften Schulräumlichkeiten kostenlos zur Verfügung.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welchen Religionsgemeinschaften stellen die Schulen von Riehen/Bettingen Schulräumlichkeiten zur Nutzung kostenlos zur Verfügung? Welche nutzen dieses Angebot?
2. Wer erteilt den Religionsunterricht? Über welche pädagogischen und fachlichen Kompetenzen verfügen die eingesetzten Lehrpersonen, insbes. über welche Art von Abschlüssen von welchen Institutionen müssen sie verfügen? Nach welchen Kriterien werden Religionslehrer:innen ausgewählt?
3. Wer stellt die Religionslehrer:innen an? Welchen Einfluss kann die Abteilungsleitung der Gemeindeschulen Riehen/Bettingen auf Auswahl und Anstellung nehmen?
4. Wer hat die Aufsicht über die Qualität des Religionsunterrichtes? Wie wird verhindert, dass in diesem Unterricht auf missionarische Weise oder gar fundamentalistische Ansichten vermittelt werden?
5. Welche Möglichkeiten gibt es, damit die Schüler:innen genügend Aufklärung erhalten über die unterschiedlichsten Religionen – und nicht nur über die der Schweizer Landeskirchen?
6. Verschiedene Religionsgemeinschaften haben aus finanziellen Gründen zunehmend Mühe, ihr Angebot an Religionsunterricht an den Schulen aufrecht zu erhalten. Am 11.9. 2021 war in der bz zu lesen, dass die Evangelische Kirche ab 2025 den Religionsunterricht an den Schulen nicht mehr wird finanzieren können und sich für Lösungsfindungsgespräche ans Erziehungsdepartement gewandt hat. Bis wann garantieren die jetzigen Träger des Religionsunterrichts an den Schulen von Riehen/Bettingen die Finanzierung des Religionsunterrichts?
7. Nach meinem Kenntnisstand wurde zwischen ED und Kirchen eine Arbeitsgruppe gebildet, um für die Zukunft des Religionsunterrichts Lösungen zu finden. Ist Riehen in dieser Arbeitsgruppe des ED involviert? Gibt es daraus bereits konkrete Erkenntnisse, wenn ja, welche?
8. Kann sich der Gemeinderat als Massnahme zugunsten der Professionalisierung des Religionsunterrichtes vorstellen, dass die Schulen von Riehen/Bettingen die entsprechenden Lektionen mit eigenem, adäquat ausgebildetem Lehrpersonal übernehmen und dort die im Lehrplan 21 unter *Ethik, Religionen, Gemeinschaft* festgehaltenen Kompetenzen (in einem gegenüber heute vertieften Mass) vermitteln?

Besten Dank für die Beantwortung der Fragen.

Susanne Fisch Amrhein, Riehen, 16.4.2024